

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Prof. Dr. Ralph Weber, Fraktion der AfD**

**Einstellung der Direktverbindung der Bahn zwischen Usedom und Greifswald  
und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

Im Jahr 2019 stellt die Usedomer Bäderbahn die Direktverbindung zwischen der Insel Usedom und Greifswald ein. Sie fährt dann nur noch bis Züssow, wo Fahrgäste dann umsteigen müssen (Ostsee-Zeitung vom 30. Juni 2017).

1. Welche Rolle spielt die Bahnverbindung von Usedom zum Festland im Verkehrskonzept der Landesregierung?
2. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um eine Direktverbindung auf der Schiene zwischen Usedom und Greifswald sicherzustellen?

Die Fragen 1 und 2 werden zusammenhängend beantwortet.

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2017 tritt der Verkehrsvertrag mit der DB Regio AG für das Teilnetz „Usedom“ in Kraft. Infolge dessen wird die von der DB Regio AG mit Dieseltraktion betriebene Linie Regionalbahn (RB) 23 Stralsund - Züssow - Swinemünde mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2019 bereits in Züssow enden. Die Bedienung des Streckenabschnittes Stralsund - Züssow wird ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2019 von der künftig mit elektrischer Traktion betriebenen Linie Regionalexpress (RE) 10 Stralsund - Züssow übernommen.

Auf dem Weg von und zur Insel Usedom ist künftig generell Umsteigen in Züssow erforderlich. Die Reisezeiten beispielsweise zwischen Wolgast und Greifswald oder Zinnowitz und Pasewalk bleiben dabei weitgehend unverändert.

Es sind zurzeit keine Maßnahmen für eine Direktverbindung auf der Schiene zwischen der Insel Usedom und Greifswald nach Dezember 2019 geplant.